

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Göppingen
April 2019



**Sperrfrist:
30.04.2019, 10:00 Uhr**

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Göppingen
Berichtsmonat:	April 2019
Erstellungsdatum:	25.04.2019
Hinweise:	Sperrfrist: 30.04.2019, 10:00 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	29.05.2019
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonstr. 2-4 60528 Frankfurt a. M. Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
E-Mail:	
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, April 2019.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Statistische Hinweise

Unterbeschäftigung

Ab Januar 2019 finden Teilnahmen an der neu geschaffenen Maßnahme „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM, § 16i SGB II) statt. Die Maßnahme richtet sich an sehr arbeitsmarktferne Personen. Teilnehmer an dieser Maßnahme werden daher ab Januar 2019 im Unterbeschäftigungsbestand unterhalb der Kategorie „Personen, die nahe am Arbeitslosenstatus sind“ berücksichtigt. Separat ausgewiesen wird die Teilnahme an diesen neu geschaffenen Maßnahmen in den Arbeitsmarktreports ab April 2019. Wie bei den übrigen Maßnahmen auch werden dann vorläufigen Werte der Vormonate (t-1 bis t-3) durch aktualisierte Hochrechnungswerte bzw. den endgültigen Wert ersetzt.

Arbeitslosigkeit

Die Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung haben mit einer Überprüfung von Bewerber-Datensätzen mit möglicherweise fehlerhaftem Arbeitsmarkt-Status begonnen. Dies kann sich erhöhend auf die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II auswirken. Bundesweit sind die Auswirkungen derzeit nicht nennenswert. Aktuell sind im Kreis Göppingen allerdings noch keine Auffälligkeiten bei der Entwicklung der SGB II-Arbeitslosigkeit feststellbar.

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Göppingen

April 2019

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Ausbildungsstellenmarkt	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Göppingen
 April 2019

Merkmale	Apr 2019	Mrz 2019	Feb 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2018		Mrz 2018	Feb 2018
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.289	9.303	9.414	-14	-0,2	-278	-2,9	-3,4	-3,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.847	4.865	4.992	-18	-0,4	-15	-0,3	-0,6	-1,7
54,0% Männer	2.619	2.648	2.734	-29	-1,1	84	3,3	4,2	3,5
46,0% Frauen	2.228	2.217	2.258	11	0,5	-99	-4,3	-5,8	-7,4
10,2% 15 bis unter 25 Jahre	492	511	559	-19	-3,7	55	12,6	10,6	11,1
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	80	91	106	-11	-12,1	-	-	21,3	19,1
34,6% 50 Jahre und älter	1.678	1.666	1.674	12	0,7	-49	-2,8	-2,7	-2,2
23,9% dar. 55 Jahre und älter	1.160	1.145	1.130	15	1,3	33	2,9	4,0	2,5
22,1% Langzeitarbeitslose	1.070	1.108	1.096	-38	-3,4	-76	-6,6	-3,1	-7,0
6,5% Schwerbehinderte Menschen	315	315	325	-	-	-5	-1,6	5,4	7,3
37,1% Ausländer	1.800	1.762	1.837	38	2,2	112	6,6	3,3	3,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.564	1.594	1.637	-30	-1,9	89	6,0	6,1	4,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	617	614	630	3	0,5	41	7,1	8,7	11,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	391	410	392	-19	-4,6	113	40,6	17,8	11,0
seit Jahresbeginn	6.548	4.984	3.390	x	x	355	5,7	5,6	5,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.583	1.720	1.715	-137	-8,0	84	5,6	2,7	2,9
dar. in Erwerbstätigkeit	513	518	461	-5	-1,0	13	2,6	1,6	-7,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	366	456	365	-90	-19,7	62	20,4	30,7	-
seit Jahresbeginn	6.330	4.747	3.027	x	x	213	3,5	2,8	2,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,4	3,4	3,5	x	x	x	3,5	3,5	3,6
dar. Männer	3,5	3,5	3,6	x	x	x	3,4	3,4	3,5
Frauen	3,4	3,4	3,5	x	x	x	3,6	3,6	3,8
15 bis unter 25 Jahre	3,1	3,2	3,5	x	x	x	2,7	2,9	3,1
15 bis unter 20 Jahre	1,7	1,9	2,2	x	x	x	1,6	1,5	1,8
50 bis unter 65 Jahre	3,4	3,4	3,4	x	x	x	3,7	3,6	3,6
55 bis unter 65 Jahre	4,0	4,0	3,9	x	x	x	4,1	4,0	4,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,8	3,8	3,9	x	x	x	3,8	3,9	4,0
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.506	5.519	5.621	-13	-0,2	-7	-0,1	0,0	-1,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.924	6.973	7.077	-49	-0,7	-277	-3,8	-3,5	-4,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.946	7.003	7.106	-57	-0,8	-296	-4,1	-3,6	-4,2
Unterbeschäftigungsquote	4,8	4,9	5,0	x	x	x	5,1	5,1	5,2
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	2.345	2.395	2.408	-50	-2,1	177	8,2	7,6	5,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.985	7.958	7.948	27	0,3	-236	-2,9	-4,6	-5,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.621	3.621	3.555	0	0,0	148	4,3	3,1	0,8
Bedarfsgemeinschaften	5.799	5.808	5.809	-9	-0,2	-213	-3,5	-4,6	-4,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.167	1.052	1.183	115	10,9	76	7,0	-7,1	-7,3
Zugang seit Jahresbeginn	4.256	3.089	2.037	x	x	-33	-0,8	-3,4	-1,4
Bestand	3.904	3.673	3.704	231	6,3	-163	-4,0	-6,1	-3,7

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Göppingen
 April 2019

Merkmale	Apr 2019	Mrz 2019	Feb 2019	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Apr 2018		Mrz 2018	Feb 2018	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	4.225	4.166	4.162	59	1,4	281	7,1	3,4	2,6	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.417	2.452	2.495	-35	-1,4	76	3,2	4,2	3,1	
56,1% Männer	1.357	1.409	1.425	-52	-3,7	108	8,6	13,9	10,9	
43,9% Frauen	1.060	1.043	1.070	17	1,6	-32	-2,9	-6,6	-5,8	
11,4% 15 bis unter 25 Jahre	275	283	290	-8	-2,8	42	18,0	17,9	16,0	
0,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	22	29	34	-7	-24,1	-11	-33,3	-6,5	13,3	
42,1% 50 Jahre und älter	1.018	1.010	1.018	8	0,8	-11	-1,1	-1,9	-2,1	
32,9% dar. 55 Jahre und älter	795	779	762	16	2,1	29	3,8	3,9	1,3	
11,7% Langzeitarbeitslose	282	288	274	-6	-2,1	9	3,3	9,1	-1,4	
7,9% Schwerbehinderte Menschen	191	195	196	-4	-2,1	7	3,8	10,2	11,4	
27,9% Ausländer	674	672	679	2	0,3	94	16,2	16,7	14,9	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	813	844	877	-31	-3,7	101	14,2	14,7	16,3	
dar. aus Erwerbstätigkeit	465	479	472	-14	-2,9	30	6,9	8,9	17,4	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	178	194	207	-16	-8,2	78	78,0	39,6	37,1	
seit Jahresbeginn	3.518	2.705	1.861	x	x	436	14,1	14,1	13,9	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	821	849	829	-28	-3,3	125	18,0	12,2	5,6	
dar. in Erwerbstätigkeit	343	356	318	-13	-3,7	16	4,9	6,3	-8,9	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	183	202	175	-19	-9,4	87	90,6	102,0	26,8	
seit Jahresbeginn	3.163	2.342	1.493	x	x	307	10,7	8,4	6,4	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,8	x	x	x	1,7	1,7	1,7	
dar. Männer	1,8	1,9	1,9	x	x	x	1,7	1,6	1,7	
Frauen	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,7	1,7	1,8	
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,8	1,8	x	x	x	1,5	1,5	1,6	
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,6	0,7	x	x	x	0,7	0,6	0,6	
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,0	2,1	x	x	x	2,2	2,2	2,2	
55 bis unter 65 Jahre	2,7	2,7	2,6	x	x	x	2,8	2,7	2,7	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,9	x	x	x	1,9	1,9	1,9	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.544	2.567	2.599	-23	-0,9	140	5,8	5,9	3,4	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.909	2.913	2.951	-4	-0,1	136	4,9	4,8	3,0	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.931	2.940	2.978	-9	-0,3	119	4,2	4,4	2,6	
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,1	2,1	x	x	x	2,0	2,0	2,0	
Leistungsempfänger										
Arbeitslosengeld ²⁾	2.345	2.395	2.408	-50	-2,1	177	8,2	7,6	5,7	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für März 2019 und April 2019; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Göppingen
 April 2019

Merkmale	Apr 2019	Mrz 2019	Feb 2019	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Apr 2018		Mrz 2018	Feb 2018	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	5.064	5.137	5.252	-73	-1,4	-559	-9,9	-8,3	-7,5	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.430	2.413	2.497	17	0,7	-91	-3,6	-5,0	-6,1	
51,9% Männer	1.262	1.239	1.309	23	1,9	-24	-1,9	-5,0	-3,5	
48,1% Frauen	1.168	1.174	1.188	-6	-0,5	-67	-5,4	-5,0	-8,8	
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	217	228	269	-11	-4,8	13	6,4	2,7	6,3	
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	58	62	72	-4	-6,5	11	23,4	40,9	22,0	
27,2% 50 Jahre und älter	660	656	656	4	0,6	-38	-5,4	-3,8	-2,4	
15,0% dar. 55 Jahre und älter	365	366	368	-1	-0,3	4	1,1	4,3	5,1	
32,4% Langzeitarbeitslose	788	820	822	-32	-3,9	-85	-9,7	-6,7	-8,8	
5,1% Schwerbehinderte Menschen	124	120	129	4	3,3	-12	-8,8	-1,6	1,6	
46,3% Ausländer	1.126	1.090	1.158	36	3,3	18	1,6	-3,5	-2,8	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	751	750	760	1	0,1	-12	-1,6	-2,2	-7,1	
dar. aus Erwerbstätigkeit	152	135	158	17	12,6	11	7,8	8,0	-1,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	213	216	185	-3	-1,4	35	19,7	3,3	-8,4	
seit Jahresbeginn	3.030	2.279	1.529	x	x	-81	-2,6	-2,9	-3,3	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	762	871	886	-109	-12,5	-41	-5,1	-5,1	0,5	
dar. in Erwerbstätigkeit	170	162	143	8	4,9	-3	-1,7	-7,4	-4,0	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	183	254	190	-71	-28,0	-25	-12,0	2,0	-16,3	
seit Jahresbeginn	3.167	2.405	1.534	x	x	-94	-2,9	-2,2	-0,4	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,9	
dar. Männer	1,7	1,6	1,7	x	x	x	1,7	1,7	1,8	
Frauen	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,9	1,9	2,0	
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,4	1,7	x	x	x	1,3	1,4	1,6	
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,3	1,5	x	x	x	1,0	0,9	1,2	
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,5	1,5	1,4	
55 bis unter 65 Jahre	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,4	1,3	1,3	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,9	x	x	x	2,0	2,0	2,1	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.962	2.951	3.023	11	0,4	-147	-4,7	-4,6	-4,5	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.014	4.060	4.126	-46	-1,1	-414	-9,3	-8,7	-8,6	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.015	4.063	4.128	-48	-1,2	-415	-9,4	-8,6	-8,7	
Unterbeschäftigungsquote	2,8	2,8	2,9	x	x	x	3,1	3,1	3,2	
Leistungsempfänger										
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	7.985	7.958	7.948	27	0,3	-236	-2,9	-4,6	-5,1	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	3.621	3.621	3.555	0	0,0	148	4,3	3,1	0,8	
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	5.799	5.808	5.809	-9	-0,2	-213	-3,5	-4,6	-4,7	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Februar 2019 bis April 2019.

[zurück zum Inhalt](#)

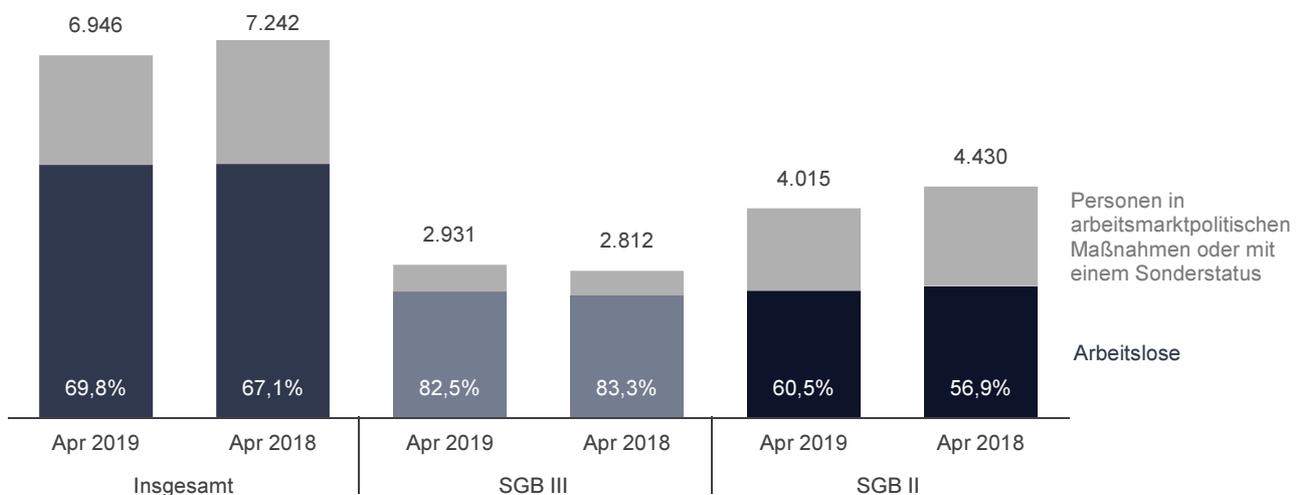
Komponenten der Unterbeschäftigung

Göppingen

April 2019

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Apr 2019	Mrz 2019	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Apr 2018		Mrz 2018	Feb 2018
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	4.847	4.865	-18	-0,4	-15	-0,3	-0,6	-1,7
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	659	654	5	0,8	8	1,2	5,0	5,2
Aktivierung und berufliche Eingliederung	324	323	1	0,3	38	13,3	26,2	24,6
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	335	331	4	1,2	-30	-8,2	-9,8	-6,8
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.506	5.519	-13	-0,2	-7	-0,1	0,0	-1,0
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.417	1.455	-38	-2,6	-271	-16,1	-14,8	-14,6
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	353	333	20	6,0	67	23,4	16,0	5,5
Arbeitsgelegenheiten	212	218	-6	-2,8	-27	-11,3	-5,2	-11,5
Fremdförderung	579	620	-41	-6,6	-308	-34,7	-28,7	-29,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	17	23	-6	-26,1	-25	-59,5	-43,9	-34,1
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	20	19	1	5,3	20	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	236	242	-6	-2,5	2	0,9	-13,9	1,4
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.924	6.973	-49	-0,7	-277	-3,8	-3,5	-4,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	23	30	-7	-23,3	-18	-43,9	-21,1	-25,6
Gründungszuschuss	22	27	-5	-18,5	-17	-43,6	-25,0	-25,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	3	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.946	7.003	-57	-0,8	-296	-4,1	-3,6	-4,2
Unterbeschäftigungsquote	4,8	4,9	x	x	x	5,1	5,1	5,2
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	69,8	69,5	x	x	x	67,1	67,4	68,4

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Göppingen

April 2019

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Apr 2019	Mrz 2019	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	2.417	2.452	-35	-1,4	76	3,2	4,2	3,1	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	127	115	12	10,4	64	101,6	64,3	13,0	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	127	115	12	10,4	64	101,6	64,3	13,0	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.544	2.567	-23	-0,9	140	5,8	5,9	3,4	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	365	346	19	5,5	-4	-1,1	-2,8	-	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	247	232	15	6,5	48	24,1	16,0	6,7	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	32	30	2	6,7	-59	-64,8	-53,8	-39,7	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	86	84	2	2,4	7	8,9	-7,7	10,6	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.909	2.913	-4	-0,1	136	4,9	4,8	3,0	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	22	27	-5	-18,5	-17	-43,6	-25,0	-25,0	
Gründungszuschuss	22	27	-5	-18,5	-17	-43,6	-25,0	-25,0	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.931	2.940	-9	-0,3	119	4,2	4,4	2,6	
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,1	x	x	x	2,0	2,0	2,0	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	82,5	83,4	x	x	x	83,3	83,6	83,4	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	2.430	2.413	17	0,7	-91	-3,6	-5,0	-6,1	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	532	538	-6	-1,1	-56	-9,5	-2,7	4,0	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	197	207	-10	-4,8	-26	-11,7	11,3	33,1	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	335	331	4	1,2	-30	-8,2	-9,8	-6,8	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.962	2.951	11	0,4	-147	-4,7	-4,6	-4,5	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.052	1.109	-57	-5,1	-267	-20,2	-18,0	-18,4	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	106	101	5	5,0	19	21,8	16,1	3,0	
Arbeitsgelegenheiten	212	218	-6	-2,8	-27	-11,3	-5,2	-11,5	
Fremdförderung	547	590	-43	-7,3	-249	-31,3	-26,6	-28,4	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	17	23	-6	-26,1	-25	-59,5	-43,9	-34,1	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	20	19	1	5,3	20	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	150	158	-8	-5,1	-5	-3,2	-16,8	-2,6	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.014	4.060	-46	-1,1	-414	-9,3	-8,7	-8,6	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	3	*	*	*	*	*	*	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	3	*	*	*	*	*	*	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.015	4.063	-48	-1,2	-415	-9,4	-8,6	-8,7	
Unterbeschäftigungsquote	2,8	2,8	x	x	x	3,1	3,1	3,2	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	60,5	59,4	x	x	x	56,9	57,1	58,8	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

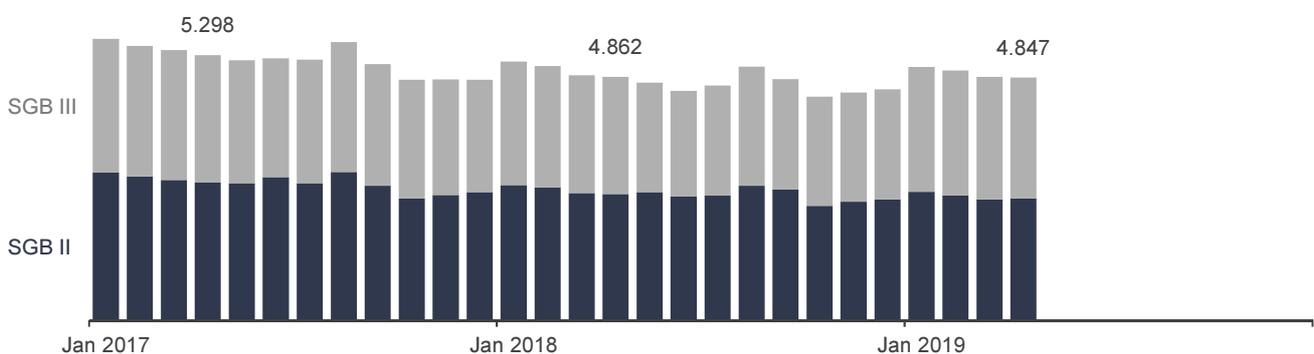
2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Göppingen
April 2019

Die Arbeitslosigkeit hat sich im April geringfügig verringert, und zwar um 18 auf 4.847. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Arbeitslosenbestand praktisch nicht verändert (-15). Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im April 3,4%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,5% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.417, das sind 35 weniger als im Vormonat und 76 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,7%. Im Rechtskreis SGB II gab es 2.430 Arbeitslose, das ist ein Plus von 17 gegenüber März; im Vergleich zum April 2018 waren es 91 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,7%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Apr 2019	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Apr 2019	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	4.847	-18	-0,4	-15	-0,3	3,4	3,4	3,5
Männer	2.619	-29	-1,1	84	3,3	3,5	3,5	3,4
Frauen	2.228	11	0,5	-99	-4,3	3,4	3,4	3,6
15 bis unter 25 Jahre	492	-19	-3,7	55	12,6	3,1	3,2	2,7
15 bis unter 20 Jahre	80	-11	-12,1	-	-	1,7	1,9	1,6
50 Jahre und älter	1.678	12	0,7	-49	-2,8	3,4	3,4	3,7
55 Jahre und älter	1.160	15	1,3	33	2,9	4,0	4,0	4,1
Deutsche	3.038	-55	-1,8	-131	-4,1	2,5	2,6	2,7
Ausländer	1.800	38	2,2	112	6,6	x	x	x
Rechtskreis SGB III	2.417	-35	-1,4	76	3,2	1,7	1,7	1,7
Männer	1.357	-52	-3,7	108	8,6	1,8	1,9	1,7
Frauen	1.060	17	1,6	-32	-2,9	1,6	1,6	1,7
15 bis unter 25 Jahre	275	-8	-2,8	42	18,0	1,7	1,8	1,5
15 bis unter 20 Jahre	22	-7	-24,1	-11	-33,3	0,5	0,6	0,7
50 Jahre und älter	1.018	8	0,8	-11	-1,1	2,1	2,0	2,2
55 Jahre und älter	795	16	2,1	29	3,8	2,7	2,7	2,8
Deutsche	1.743	-36	-2,0	-16	-0,9	1,5	1,5	1,5
Ausländer	674	2	0,3	94	16,2	x	x	x
Rechtskreis SGB II	2.430	17	0,7	-91	-3,6	1,7	1,7	1,8
Männer	1.262	23	1,9	-24	-1,9	1,7	1,6	1,7
Frauen	1.168	-6	-0,5	-67	-5,4	1,8	1,8	1,9
15 bis unter 25 Jahre	217	-11	-4,8	13	6,4	1,4	1,4	1,3
15 bis unter 20 Jahre	58	-4	-6,5	11	23,4	1,2	1,3	1,0
50 Jahre und älter	660	4	0,6	-38	-5,4	1,4	1,4	1,5
55 Jahre und älter	365	-1	-0,3	4	1,1	1,3	1,3	1,4
Deutsche	1.295	-19	-1,4	-115	-8,2	1,1	1,1	1,2
Ausländer	1.126	36	3,3	18	1,6	x	x	x

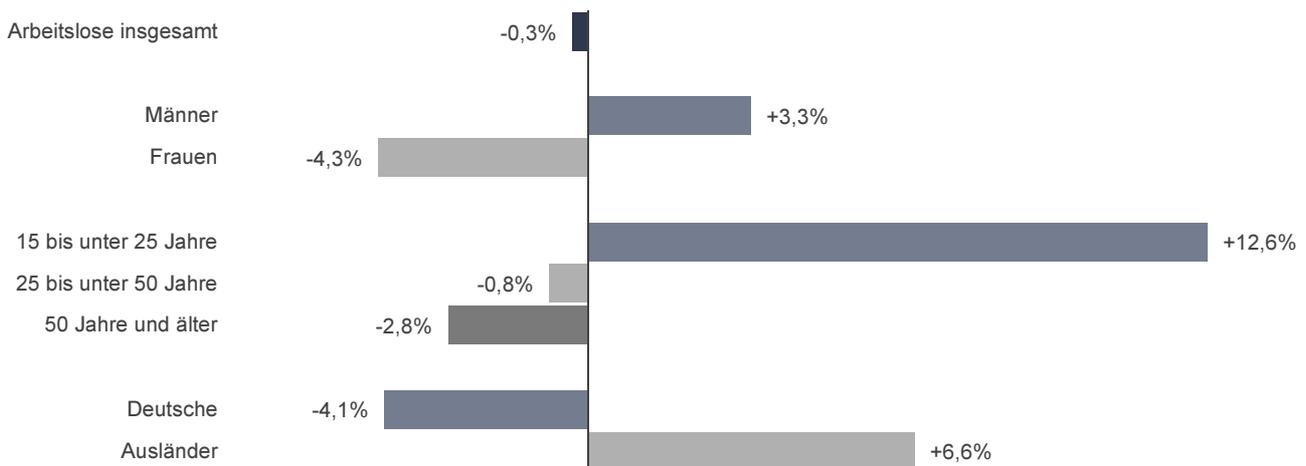
1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

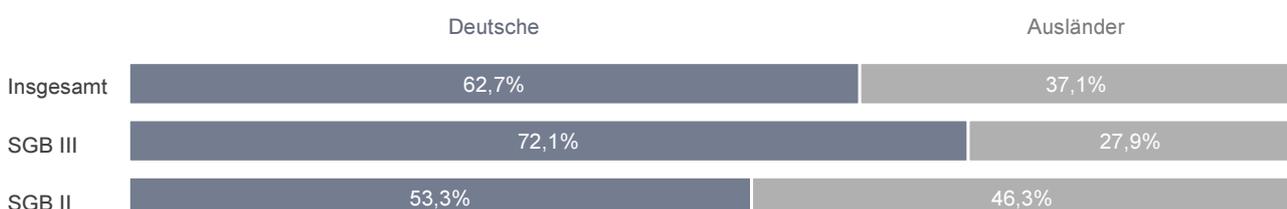
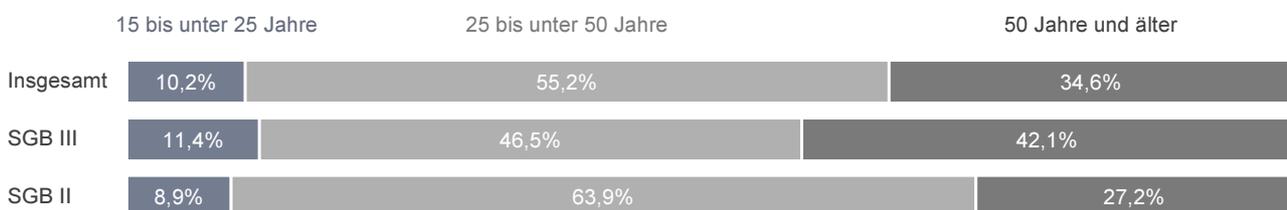
Göppingen
April 2019

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im April von -4% bei Frauen bis +13% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen

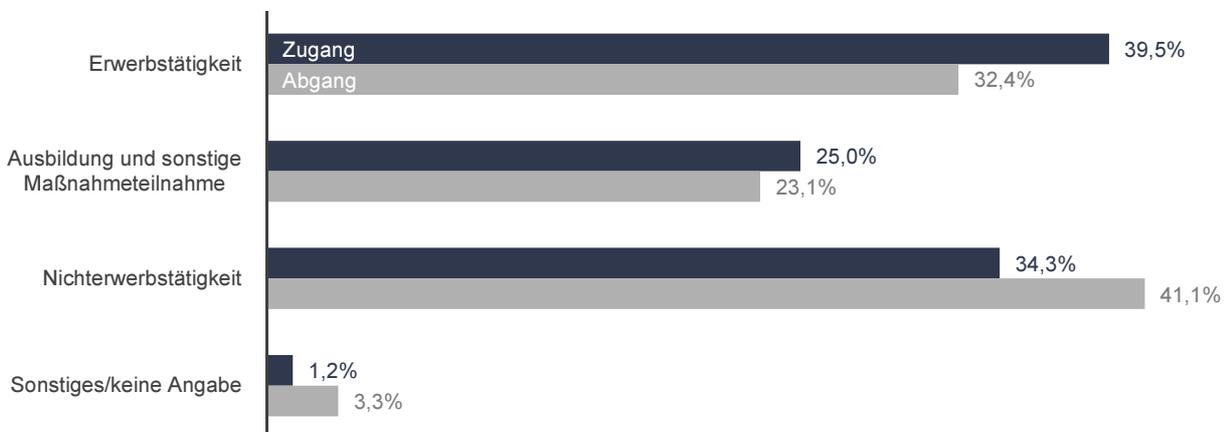


Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Göppingen
April 2019

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im April meldeten sich 1.564 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 89 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.583 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 84 mehr als im April 2018. Seit Jahresbeginn gab es 6.548 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 355 Meldungen. Dem gegenüber stehen 6.330 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 213 Abmeldungen. Im April meldeten sich 617 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 41 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 513 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 13 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Apr 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
		1	2	3	4		5	6
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.564	-30	-1,9	89	6,0	6.548	355	5,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	617	3	0,5	41	7,1	2.668	202	8,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	588	6	1,0	39	7,1	2.552	204	8,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	17	4	30,8	4	30,8	58	-9	-13,4
Selbständigkeit	9	-7	-43,8	-2	-18,2	48	4	9,1
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	391	-19	-4,6	113	40,6	1.525	230	17,8
Nichterwerbstätigkeit	537	-12	-2,2	-68	-11,2	2.259	-87	-3,7
dar. Arbeitsunfähigkeit	369	-9	-2,4	-69	-15,8	1.533	-130	-7,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	156	-1	-0,6	13	9,1	679	59	9,5
Sonstiges/keine Angabe	19	-2	-9,5	3	18,8	96	10	11,6
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.583	-137	-8,0	84	5,6	6.330	213	3,5
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	513	-5	-1,0	13	2,6	1.865	-31	-1,6
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	480	5	1,1	22	4,8	1.713	-35	-2,0
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	18	-9	-33,3	-9	-33,3	86	-5	-5,5
Selbständigkeit	13	-1	-7,1	-	-	60	7	13,2
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	366	-90	-19,7	62	20,4	1.469	285	24,1
Nichterwerbstätigkeit	651	-22	-3,3	20	3,2	2.737	-42	-1,5
dar. Arbeitsunfähigkeit	410	-28	-6,4	-23	-5,3	1.794	-92	-4,9
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	188	6	3,3	36	23,7	731	27	3,8
Sonstiges/keine Angabe	53	-20	-27,4	-11	-17,2	259	1	0,4

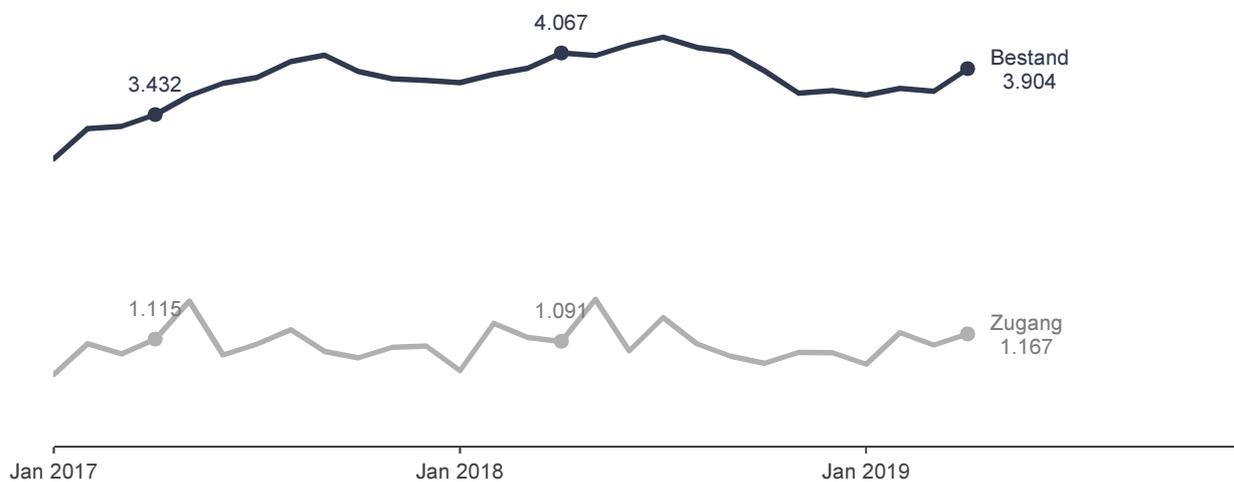
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Göppingen
April 2019

Im April waren 3.904 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber März ist das ein Plus von 231 oder 6 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 163 Stellen weniger (+4 Prozent). Arbeitgeber meldeten im April 1.167 neue Arbeitsstellen, das waren 76 oder 7 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 4.256 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 33 oder 1%. Zudem wurden im April 927 Arbeitsstellen abgemeldet, 8 oder 1 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis April gab es insgesamt 4.008 Stellenabgänge (+8).

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Apr 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	1.167	115	10,9	76	7,0	4.256	-33	-0,8
dar. sofort zu besetzen	880	27	3,2	-19	-2,1	3.200	-296	-8,5
sozialversicherungspflichtig	1.132	116	11,4	81	7,7	4.103	-18	-0,4
dar. sofort zu besetzen	846	26	3,2	-23	-2,6	3.054	-300	-8,9
Bestand	3.904	231	6,3	-163	-4,0	3.728	-169	-4,3
dar. sofort zu besetzen	3.689	164	4,7	-246	-6,3	3.564	-210	-5,6
sozialversicherungspflichtig	3.742	240	6,9	-143	-3,7	3.550	-171	-4,6
dar. sofort zu besetzen	3.529	171	5,1	-234	-6,2	3.388	-216	-6,0
Abgang	927	-154	-14,2	-8	-0,9	4.008	8	0,2
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	883	-133	-13,1	-9	-1,0	3.826	2	0,1

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

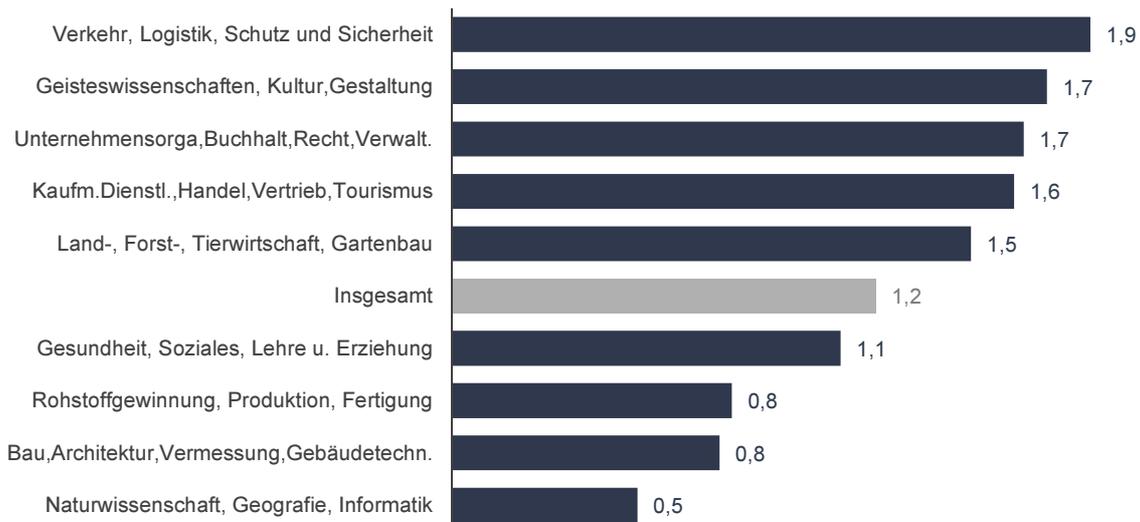
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Göppingen
April 2019

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im April 2019 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Apr 2019	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vor Monat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	4.847	100	-18	-0,4	-15	-0,3
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	76	1,6	8	11,8	3	4,1
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.383	28,5	34	2,5	55	4,1
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	229	4,7	-17	-6,9	13	6,0
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	68	1,4	-5	-6,8	-	-
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.219	25,1	-10	-0,8	-46	-3,6
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	713	14,7	-2	-0,3	-30	-4,0
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	514	10,6	-19	-3,6	-46	-8,2
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	370	7,6	-2	-0,5	-33	-8,2
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	61	1,3	4	7,0	-2	-3,2
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	214	4,4	-9	-4,0	71	49,7
Gemeldete Arbeitsstellen	3.904	100	231	6,3	-163	-4,0
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	50	1,3	1	2,0	19	61,3
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.685	43,2	140	9,1	-45	-2,6
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	292	7,5	11	3,9	-26	-8,2
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	125	3,2	13	11,6	11	9,6
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	652	16,7	34	5,5	-43	-6,2
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	433	11,1	3	0,7	12	2,9
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	307	7,9	22	7,7	48	18,5
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	325	8,3	9	2,8	-88	-21,3
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	35	0,9	-2	-5,4	-51	-59,3
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

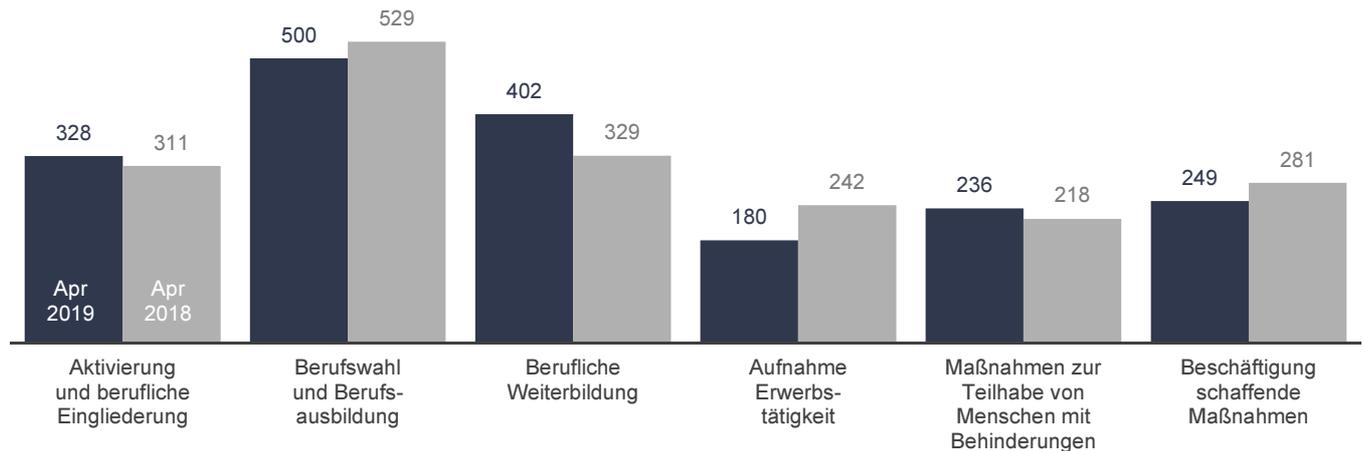
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Göppingen
April 2019

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Apr 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	344	-48	-12,2	47	15,8	1.423	254	21,7
Berufswahl und Berufsausbildung	16	-43	-72,9	2	14,3	136	6	4,6
Berufliche Weiterbildung	88	28	46,7	49	125,6	267	105	64,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	41	5	13,9	-6	-12,8	143	-41	-22,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	6	-10	-62,5	3	100,0	36	1	2,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	22	-13	-37,1	-13	-37,1	124	-8	-6,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-	x
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	328	3	0,9	17	5,5	303	38	14,2
Berufswahl und Berufsausbildung	500	-19	-3,7	-29	-5,5	489	-40	-7,6
Berufliche Weiterbildung	402	17	4,4	73	22,2	379	38	11,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	180	-15	-7,7	-62	-25,6	189	-41	-17,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	236	3	1,3	18	8,3	235	13	6,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	249	-11	-4,2	-32	-11,4	252	-23	-8,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-	x
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	256	-8	-3,0	89	53,3	1.005	282	39,0
Berufswahl und Berufsausbildung	49	29	145,0	7	16,7	108	-8	-6,9
Berufliche Weiterbildung	63	14	28,6	22	53,7	213	22	11,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	48	16	50,0	4	9,1	143	-10	-6,5
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	4	-8	-66,7	*	*	31	1	3,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	32	5	18,5	7	28,0	130	1	0,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-	x

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

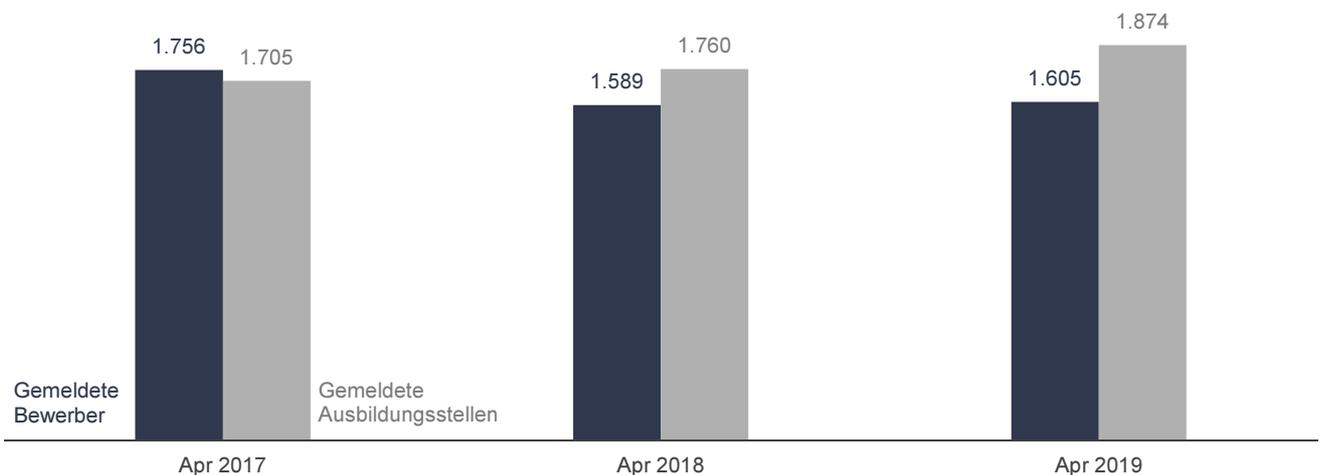
2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Ausbildungsstellenmarkt

Göppingen
April 2019

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 1.605 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 1,0% mehr als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 1.874 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 6,5%. Ende April waren 955 Bewerber noch unversorgt und 1.012 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (+1,7%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war kleiner (-7,9%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾



Merkmale des Ausbildungsstellenmarktes	2018/2019	Veränderung gegenüber Vorjahr		2017/2018	2016/2017
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.605	16	1,0	1.589	1.756
versorgte Bewerber	650	-	-	650	688
einmündende Bewerber	403	25	6,6	378	395
andere ehemalige Bewerber	183	-9	-4,7	192	226
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	64	-16	-20,0	80	67
unversorgte Bewerber	955	16	1,7	939	1.068
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.874	114	6,5	1.760	1.705
betriebliche Ausbildungsstellen	1.874	114	6,5	1.760	1.701
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	-	*	*	-	4
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	1.012	-87	-7,9	1.099	956
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,17	x	x	1,11	0,97
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,06	x	x	1,17	0,90

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Ab Berichtsjahr 2015/16 einschließlich Stellen für bestimmte Abiturientenausbildungen; Vergleiche mit davorliegenden Zeiträumen eingeschränkt möglich.

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Göppingen

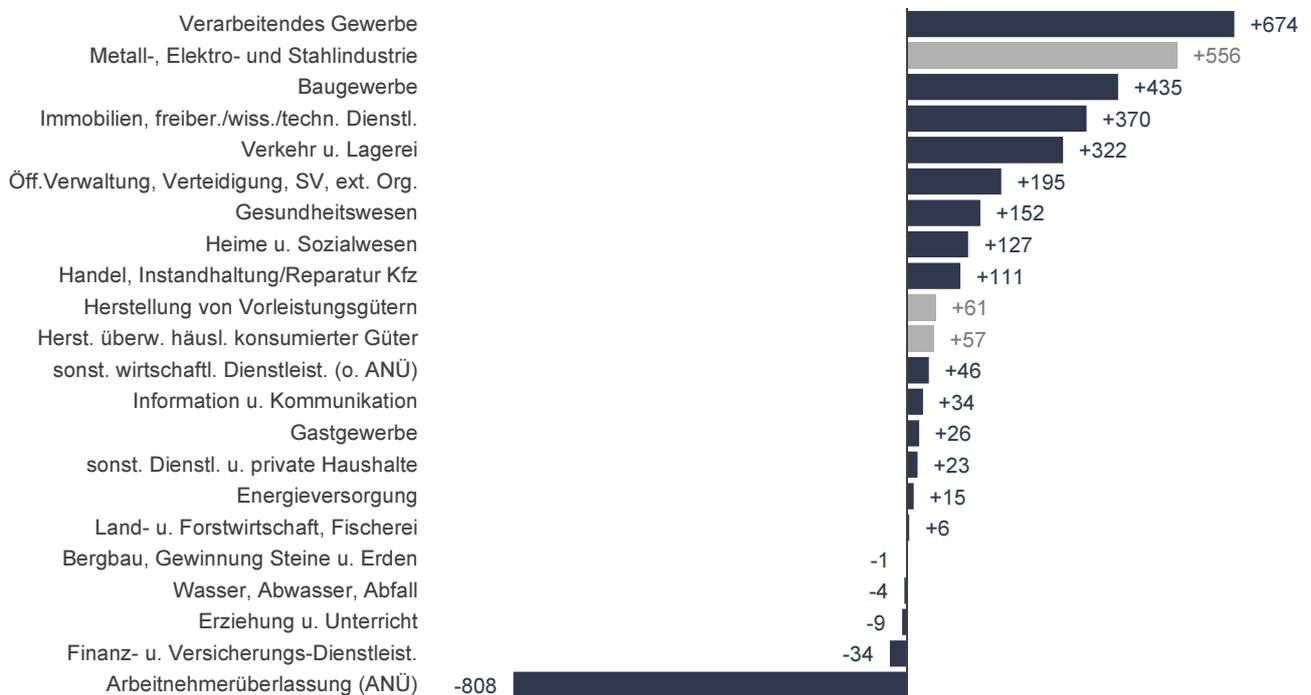
September 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2018, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 91.624. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.680 oder 1,9%, nach +2.210 oder +2,5% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+674 oder +2,3%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung in der Arbeitnehmerüberlassung (-808 oder -35,0%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2018



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Sep 2018 / Sep 2017	
	Sep 2018	Jun 2018	Mrz 2018	Dez 2017	Sep 2017	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	91.624	90.496	90.240	90.331	89.944	1.680	1,9
55,4% Männer	50.792	50.094	49.922	49.974	49.856	936	1,9
44,6% Frauen	40.832	40.402	40.318	40.357	40.088	744	1,9
11,7% 15 bis unter 25 Jahre	10.732	10.001	10.251	10.603	10.763	-31	-0,3
67,1% 25 bis unter 55 Jahre	61.511	61.444	61.261	61.272	61.050	461	0,8
20,3% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	18.625	18.303	17.992	17.747	17.468	1.157	6,6
74,5% Vollzeit	68.252	67.413	67.336	67.624	67.424	828	1,2
25,5% Teilzeit	23.372	23.083	22.904	22.707	22.520	852	3,8
83,0% Deutsche	76.035	75.156	75.139	75.403	75.178	857	1,1
17,0% Ausländer	15.555	15.302	15.063	14.892	14.727	828	5,6

¹⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göppingen

Januar 2019 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Januar 2019	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	5.785	-301	-4,9
davon			
mit 1 Person	2.917	-215	-6,9
mit 2 Personen	1.119	-49	-4,2
mit 3 Personen	775	-48	-5,8
mit 4 Personen	485	-1	-0,2
mit 5 und mehr Personen	489	12	2,5
darunter			
Single-BG	2.917	-214	-6,8
Alleinerziehende-BG	1.167	-30	-2,5
Partner-BG ohne Kinder	534	-14	-2,6
Partner-BG mit Kindern	1.070	-22	-2,0
nicht zuordenbare BG	97	-21	-17,8
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.238	-54	-2,4
davon: mit 1 Kind	969	-58	-5,6
mit 2 Kindern	717	-20	-2,7
mit 3 und mehr Kindern	552	24	4,5
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	12.121	-411	-3,3
darunter			
Männer	5.851	-301	-4,9
Frauen	6.270	-110	-1,7
Leistungsberechtigte (LB)	11.605	-390	-3,3
Regelleistungsberechtigte (RLB)	11.462	-391	-3,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	7.912	-434	-5,2
darunter			
Männer	3.696	-275	-6,9
Frauen	4.216	-159	-3,6
davon			
unter 25 Jahre	1.496	-160	-9,7
25 bis unter 55 Jahre	5.113	-314	-5,8
55 Jahre und älter	1.303	40	3,2
darunter			
Deutsche	3.888	-262	-6,3
Ausländer	4.000	-177	-4,2
darunter			
Alleinerziehende	1.150	-40	-3,4
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	3.550	43	1,2
darunter			
unter 3 Jahre	838	71	9,3
3 bis unter 6 Jahre	702	-11	-1,5
6 bis unter 15 Jahre	1.924	-15	-0,8
über 15 Jahre	86	-2	-2,3
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	143	1	0,7
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	516	-21	-3,9
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	289	3	1,0
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	227	-24	-9,6

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

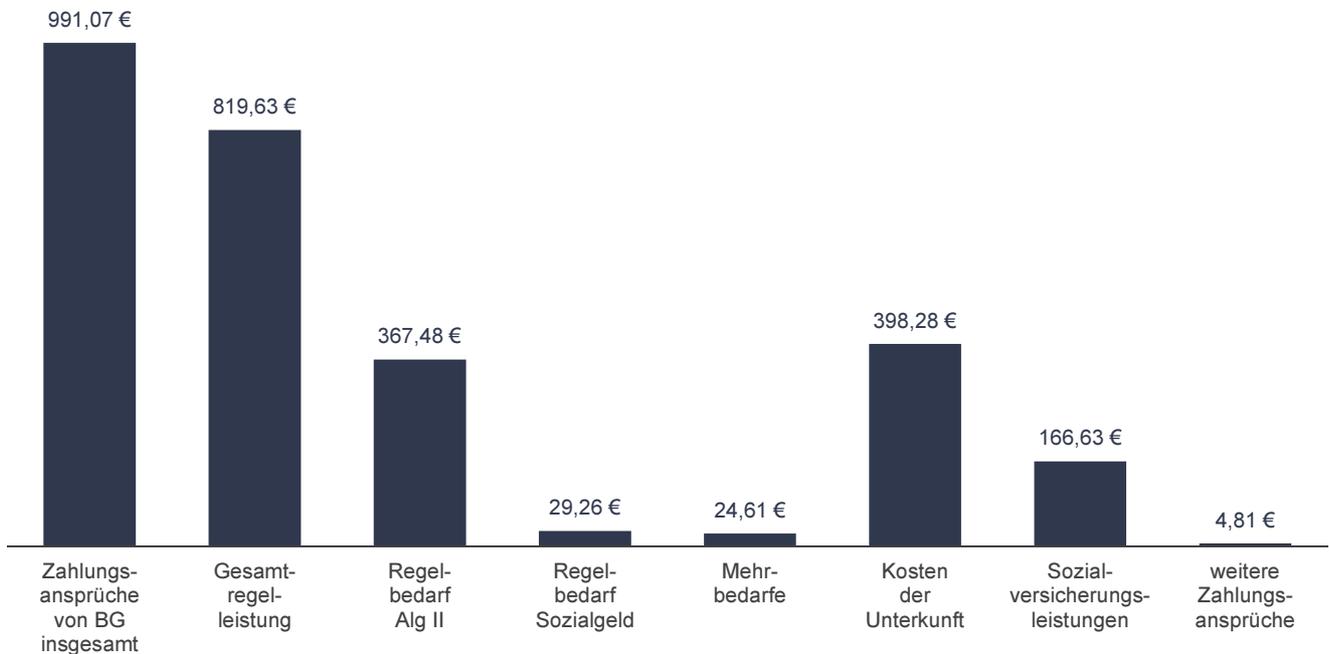
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göppingen

Januar 2019 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	5.733.326	991	5.785	991
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	4.741.574	820	5.773	821
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	2.125.867	367	5.071	419
Regelbedarf Sozialgeld	169.252	29	1.008	168
Mehrbedarfe	142.382	25	1.714	83
Kosten der Unterkunft	2.304.073	398	5.431	424
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	2.276.192	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	963.927	167	5.750	168
weitere Zahlungsansprüche	27.825	5	-	-
sonstige Leistungen	23.744	4	-	-
unabweisbarer Bedarf	2.398	0	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	468	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	1.215	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Migration](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Frauen und Männer](#)
[Berufe](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Bildung](#)
[Zeitreihen](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Familien und Kinder](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der Zeichenerklärung der Statistik der BA erläutert.